

UKW-Radio-Abschaltung im Kabelnetz

Wer ist betroffen?

Alle Haushalte, die an das Kabelnetz der Vodafone (ehemals Kabel Deutschland) oder der PYUR (ehemals Primacom) in Gera angeschlossen sind und bislang ein UKW-Radio (Stereoanlage) am Kabelanschluss betreiben. Andere Kabelnetze sind vorerst nicht betroffen.

Was passiert?

Im Zuge der „Analogabschaltung“ wird nicht nur das analoge Kabelfernsehen abgeschaltet, sondern auch die UKW-Radioprogramme über Kabelanschluss.

Wann passiert es?

Kabel-UKW wird in diesen Netzen am 5. März 2019 abgeschaltet.

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

UKW-Radioempfang ist ab diesem Tag nicht mehr über den Kabelanschluss möglich.

Wie kann weiterhin Radio gehört werden?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit den meist im Wohnzimmer an das Kabelnetz angeschlossenen UKW-Radios (Stereoanlage) oder mit neuen, alternativen Geräten Radio zu hören. Welche Möglichkeit jeweils die beste ist, hängt von mehreren Faktoren ab.

- Nutzungsgewohnheiten: Welche Radioprogramme möchte ich hören?
- qualitative Ansprüche: „Hintergrundbeschallung genügt.“
„Ich höre bewusst, ggf. mit Kopfhörer, vor allem Hörspiele oder klassische Musik / Jazz auf den Kulturprogrammen.“
- ggf. Wohnort: Wie gut ist der echte, drahtlose Radio-Empfang „aus der Luft“ in meiner Wohnung?

Als künftige Möglichkeiten kommen in Frage:

- Weiterhin Nutzung des UKW-Radios (Stereoanlage), aber mit Zimmerantenne.
- Kauf eines digitalen Kabel-Radios im DVB-C-Standard.
- Radiohören im Wohnzimmer über den ohnehin vorhandenen Fernseher im DVB-C-Standard.
- Radiohören über DAB+.
- Radiohören über Internet.

Nutzung der vorhandenen Stereoanlage, aber mit Zimmerantenne

Ziehen Sie das Kabel, das bislang das UKW-Radio mit der Kabeldose verbunden hat, von der Kabeldose ab und stecken Sie dort eine „UKW-Wurfantenne“ an das Kabelende an.

Richten Sie die T-förmige Wurfantenne mit straff und waagrecht gezogenem Dipol auf optimalen Empfang der gewünschten Programme aus. Das Kabelstück mit dem Stecker hängt dabei nach unten.

Fixieren Sie die Wurfantenne z.B. mit 2 Reißzwecken in optimaler Position auf oder hinter einem Schrank.

Optimal sind oft Positionen nahe eines Fensters und möglichst weit weg von elektrischen Störquellen (LED-Lampen, Fernseher, Computer, Router, ...).

Von einer UKW-Wurfantenne darf man aufgrund ihrer Bauart keine Wunder erwarten. Fernempfang funktioniert damit ebenso wenig wie das Unterdrücken von Signal-Reflexionen, wie sie an Gebäuden oder z.B. Berghängen auftreten können.

Mit etwas Glück funktionieren die UKW-Ortssender damit aber brauchbar bis gut. Aufgrund des geringen Preises dieser Wurfantenne (vielleicht befand sich sogar eine einst im Lieferumfang der Stereoanlage) lohnt der Versuch aber, wenn man mit dem regionalen UKW-Angebot zufrieden ist. Bei gutem Empfang ist die Klangqualität dieser Programme gut bis sehr gut.

Regional in Gera zu empfangende UKW-Programme:

Deutschlandfunk	94,3 MHz / 97,0 MHz / 96,6 MHz
Deutschlandfunk Kultur	93,6 MHz
MDR Thüringen	97,8 MHz
MDR Jump	100,9 MHz / 89,8 MHz / 90,4 MHz / 101,2 MHz
MDR Kultur	103,9 MHz / 87,7 MHz / 88,4 MHz
MDR Aktuell	91,1 MHz
Antenne Thüringen	98,3 MHz / 102,5 MHz
Landeswelle Thüringen	94,9 MHz / 105,8 MHz
Radio Top 40	95,3 MHz
Vogtland Radio	104,5 MHz
MDR Sachsen	92,8 MHz (Region Chemnitz) / 93,9 MHz (Region Leipzig)
MDR Sachsen-Anhalt	106,5 MHz
Radio PSR	100,0 MHz / 102,9 MHz / 92,0 MHz
Hitradio RTL Sachsen	105,4 MHz / 106,9 MHz
Radio SAW	104,9 MHz

Mit einer großen UKW-Dach- oder Unterdachantenne bestehen außerdem Chancen auf:

Antennenausrichtung nach Süden Richtung Ochsenkopf

Bayern 1	90,7 MHz	Bayern 2	96,0 MHz
Bayern 3	99,4 MHz	Antenne Bayern	103,2 MHz

Antennenausrichtung nach Nordwesten Richtung Brocken

89.0 RTL	89,0 MHz
----------	----------

Digitales Kabelradio (DVB-C-Standard)

Diese recht neuen und sehr preiswerten Geräte empfangen aus dem Kabelnetz eine Vielzahl digitaler Radioprogramme im DVB-C-Standard. Das bedeutet: digitaler Empfang, deshalb rauschfrei (mit Ausnahme einiger von manchen Kabelnetzbetreibern selbst mittels UKW-Rückempfang und nachfolgender Digitalisierung gewonnener regionaler Programme) in hoher (Vodafone) bzw. sehr hoher (andere Netzbetreiber mit eigener Kopfstelle) Qualität.

Es gibt derzeit 2 Geräte auf dem Markt, beide von deutschen Herstellern, beide gut bis auf die Einschränkung, dass nur wenige (8 bzw. 9) Lieblingsprogramme in gewünschter Reihenfolge gespeichert werden können. Die weiteren Programme (und das können bis über 100 sein!) liegen in einer fest vorgegebenen Reihenfolge vor und müssen über die Programmnummer aufgerufen werden. Die Geräte müssen an einen freien Line-Eingang der Anlage angeschlossen werden.



Vistron VT 855-N

12-stellige Programmnamen-Anzeige

große Fernbedienung

optischer Digitalausgang



TechniSat Cablestar 100

16-stellige Programmnamen-Anzeige

16-stellige Anzeige für Radiotext (Titel / Interpreten / weitere Infos)

winzige Fernbedienung

elektrischer Digitalausgang

Empfangen werden können ca. 60 ARD-Radioprogramme von NDR, Radio Bremen, RBB, MDR, hr, WDR, SWR, BR, SR. Dazu Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova sowie ca. 10-20 private Radioprogramme, darunter meist Radio B2, Radio Paloma, Klassik Radio, Sunshine Live, Antenne Bayern, teilweise Rock Antenne, bei Vodafone auch die regionalen Privaten (Antenne Thüringen, Landeswelle Thüringen, Top 40,...).

Der DVB-C-Radioempfang über Kabel funktioniert auch mit DVB-C-tauglichen Fernsehern.

Radio über DVB-C ist vor allem ein Tip für die Freunde der ARD-Kulturprogramme, die hier die volle Auswahl in bester Tonqualität finden.

Digitales terrestrisches Radio DAB+

Auch das terrestrische Digitalradio DAB+ kommt als Alternative in Frage. Manche Stereoanlage besitzt heute auch ein DAB+-Empfangsteil, oft teilt es sich den Antenneneingang mit dem UKW-Empfangsteil. Sollte dieses bislang am Kabelanschluss genutzt worden sein, so ist das Kabel aus der Wanddose zu ziehen und stattdessen eine DAB-Zimmerantenne anzuschließen. Dafür tut es bei einfachen Ansprüchen in Gera oft schon ein ca. 30-40 cm langer Draht, der mit dem inneren Stift des Antennenkabels verbunden wird.

In Gera sind via DAB+ mindestens diese 2 Programmpakete zu empfangen:

Kanal 5C

Deutschlandfunk	Energy
Deutschlandfunk Kultur	Absolut Relax
Deutschlandfunk Nova	Radio Bob!
Deutschlandfunk Dokumente + Debatten	Sunshine Live
Klassik Radio	Schlagerparadies
Radio Horeb	Schwarzwaldradio
ERF Plus	

Kanal 8B

MDR Thüringen	MDR Aktuell
MDR Jump	MDR Tweens
MDR Sputnik	MDR Schlagerwelt
MDR Kultur	MDR Klassik

Die Klangqualität der DAB+-Programme ist aufgrund der meist sehr niedrigen Bitrate meist deutlich schlechter als die Klangqualität via DVB-C-Radio und sogar deutlich schlechter als die Klangqualität, die via UKW bei gutem Empfang erreicht werden kann. Sprache klingt oft wie Sprachsynthese, Musik klingt seltsam entstellt. Mit „HiFi“ hat DAB+ meist nichts zu tun. Einziger genereller klanglicher Vorteil von DAB+: es ist rauschfrei.

Klanglich brauchbar sind MDR Klassik, Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova. Die restlichen Programme fallen qualitativ deutlich ab.

In exponierten Empfangslagen (und vor allem mit einer richtigen Dach- oder Unterdachantenne für DAB+) sind evtl. weitere Programmpakete zu empfangen:

Kanal 9A

Wie Kanal 8B, zusätzlich nur MDR Sachsen R.SA

Kanal 6B

Wie Kanal 8B, zusätzlich nur MDR Sachsen-Anhalt

Kanal 11D

Bayern 1, Bayern 2, Bayern 3, BR Klassik, B5 aktuell, PULS, Bayern plus, BR Heimat, B5 plus, Antenne Bayern – BR Klassik in exzellenter, BR Heimat in sehr guter Klangqualität

Kanal 10B

Radio Kulmbach/Plassenburg, Extra-Radio Hof, Radio Teddy, Mainwelle, Absolut HOT, Radio Bamberg, Euroherz, Radio Eins Coburg, Rock Antenne, Galaxy Oberfranken, egoFM

Internetradio

Wer einen nicht im Datenvolumen limitierten Internetanschluss besitzt, kann natürlich auch künftig Internetradio als Ersatz für UKW-Kabelempfang nutzen. In zahlreichen aktuellen Stereoanlagen ist die Internetradio-Funktionalität eingebaut. Für ältere Stereoanlagen gibt es eine Vielzahl an Internetradios als Zusatzgerät – von handlich-kleinen Geräten bis zu „erwachsenen“ 43-cm-Komponenten mit Metallfront. Oft ist auch DAB+-Empfang mit eingebaut.

Zu beachten ist, dass fast alle öffentlich-rechtlichen Radioprogramme nur in 128 kBit/s MP3 angeboten werden. Die resultierende Klangqualität ist gemessen an den Anforderungen, die im Wohnzimmer bei konzentriertem Hören gestellt werden, eher dürftig. Nur die Kulturprogramme WDR 3 (320 kBit/s MP3) und SWR 2 (256 kBit/s MP3) fallen hier positiv auf.

Viele private Radioprogramme bieten hingegen bereits 192 kBit/s MP3 an und damit eine Qualität, die günstigenfalls klanglich UKW-Niveau erreicht, dafür aber im Unterschied zu UKW rauschfrei ist – insgesamt also besser als UKW.

Unschlagbar wird Internetradio durch die Programmvielfalt. Sowohl die öffentlich-rechtlichen als auch die bekannten privaten Radioprogramme bieten zahlreiche zusätzliche Angebote im Internetradio, meist für bestimmte musikalische Vorlieben. Hinzu kommen zehntausende mehr oder weniger professionelle Angebote aus aller Welt, vom russischen Techno-Radio bis zu indischen, südamerikanischen oder afrikanischen Klängen. Die Übertragungsqualität schwankt hier je nach Angebot zwischen „schauderhaft“ und „hervorragend“.

Kombinationen unterschiedlicher Empfangswege

Manche Geräte ermöglichen, mehrere Empfangswege zu nutzen, wodurch man sich das Beste aus mehreren Welten auf einfache Weise beschaffen kann.

DAB+ und Internetradio gibt es häufig zusammen mit UKW in einem Gerät, wodurch man sich die regionalen Programme über UKW (mit Zimmerantenne), die überregionalen Programme via DAB+ und Internet holen kann.

Auch Radio via DVB-C gibt es in einer interessanten Kombination mit Internetradio: der deutsche Anbieter Vistron hat mit dem VT 8500 (ca. 180 EUR) ein Gerät im Angebot, das Radio via DVB-C und Internetradio mit einem vollwertigen 2.1-Lautsprechersystem und einer Funktion als Fernseh-Kabelreceiver (für unverschlüsselte Programme, mit Aufnahmefunktion auf USB-Festplatte) zum Anschluss an nicht DVB-C-taugliche Fernseher kombiniert.



Das Gerät muss an einem Fernseher erstmalig eingerichtet werden, benötigt also einen Bildschirm für vollständigen Menüzugang. Danach kann es autark betrieben werden, z.B. als Küchenradio am Kabelnetz mit voller Auswahl an DVB-C- und Internet-Radioprogrammen.